



SITZUNGSVORLAGE

Thema:	Antrag der SPD-Kreistragsfraktion auf Überprüfung von Radabstellanlagen an kreiseigenen Gebäuden
---------------	---

Frühere Beratungen:	Keine
---------------------	-------

Anlagen:	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion
----------	----------------------------------

Sachvortrag :	Herr Haufs, Herr Betting	Zeitdauer (ca.):	10 Min.
---------------	--------------------------	------------------	---------

Beschlussvorschlag:	Die Liegenschaftsverwaltung wird beauftragt, bei anstehenden Baumaßnahmen an kreiseigenen Gebäuden sukzessive auch den Austausch der bestehenden, nicht zeitgemäßen Fahrradabstellanlagen zu prüfen und gegebenenfalls mit einzuplanen.
----------------------------	--

Gremium	Zuständigkeit	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Umwelt und Technik	Beschluss	05.11.2019	öffentlich

Finanzielle Auswirkungen (mit der Kämmerei abzustimmen!):

ja

nein

Aufwendungen/Auszahlungen

Ergebniswirksam:

Einmaliger Aufwand _____ Euro
Jährlicher Aufwand _____ Euro
Gesamtbetrag _____ Euro
Aufwand 1. Jahr _____ Euro
Aufwand 2. Jahr _____ Euro
Aufwand 3. Jahr _____ Euro
Aufwand 4. Jahr _____ Euro

Investiv:

Einmalige Auszahlung _____ Euro
Jährliche Auszahlungen _____ Euro
Gesamtbetrag _____ Euro
Auszahlung 1. Jahr _____ Euro
Auszahlung 2. Jahr _____ Euro
Auszahlung 3. Jahr _____ Euro
Auszahlung 4. Jahr _____ Euro
Jährliche Abschreibung _____ Euro

Erträge/Einzahlungen

Ergebniswirksam:

Einmaliger Ertrag _____ Euro
Jährliche Erträge _____ Euro
Gesamtbetrag _____ Euro
Ertrag 1. Jahr _____ Euro
Ertrag 2. Jahr _____ Euro
Ertrag 3. Jahr _____ Euro
Ertrag 4. Jahr _____ Euro

Investiv:

Einmalige Einzahlungen _____ Euro
Jährliche Einzahlungen _____ Euro
Gesamtbetrag _____ Euro
Einzahlung 1. Jahr _____ Euro
Einzahlung 2. Jahr _____ Euro
Einzahlung 3. Jahr _____ Euro
Einzahlung 4. Jahr _____ Euro
Jährliche Auflösung _____ Euro

Mittelbereitstellung im Haushalt:

Ergebnishaushalt:

Investitionshaushalt:

Produkt: _____
Kostenstelle: _____
Sachkonto: _____

Investitions-Nr. _____

Zur Verfügung stehende Mittel: _____ Euro

ggf. noch bereit zu stellen:

Euro

Deckungsvorschlag:

Ergebnishaushalt:

Investitionshaushalt:

Produkt: _____
Kostenstelle: _____
Sachkonto: _____

Investitions-Nr. _____

Medien:

PowerPoint

pdf-Datei

CD/DVD

Stick

Sofern Präsentationen erforderlich werden, lassen Sie diese bitte mindestens fünf Tage vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle Kreistag zukommen.

Elektronisch mitgezeichnet von:

Landrat

Dezernat 1

Dezernat 2

Dezernat 3

Dezernat 4

1. Ausgangslage:

Nach Auffassung der SPD Fraktion weisen viele Radabstellanlagen an kreiseigenen Gebäuden funktionale Mängel auf. Als Beispiel werden die Fahrradständer unter der Bibliothek des Bildungszentrums Markdorf sowie beim Eingang des Bibliothekgebäudes an der Westseite genannt. Das sichere und beschädigungsfreie Abstellen von Fahrrädern sei hier nicht möglich. Die Fraktion betont, dass die Qualität neben der Anzahl von Abstellanlagen auch eine wichtige Größe sei.

In diesem Zusammenhang stellte die SPD-Fraktion mit Schreiben vom 5. Juli 2019 einen Antrag auf Überprüfung von Radabstellanlagen an Schulen in der Trägerschaft des Kreises sowie bei allen anderen kreiseigenen Gebäuden, um sichere und attraktive Abstellanlagen anbieten zu können. Hierzu sollen Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt und ein Zeitplan vorgelegt werden. Es wird darauf hingewiesen, dass die Verbesserung von Abstellanlagen einen positiven Beitrag zur Landesauszeichnung „Fahrradfreundlicher Landkreis“ leistet.

2. Sachverhalt:

Gute Radabstellanlagen fördern die Radnutzung und sollten einen sicheren und stabilen Halt des Fahrrads ermöglichen. Eine Abstellanlage sollte zudem schnell erreichbar, sichtbar platziert und einfach in der Nutzung sowie von Witterungseinflüssen geschützt sein. Grundsätzlich können drei unterschiedliche Typen von Fahrradabstellanlagen unterschieden werden:

- Typ 1: Fahrradboxen
- Typ 2: Radbügel mit Anlehn- oder Einstellmöglichkeit
- Typ 3: Doppelstockanlagen

Alle Anlagentypen haben entsprechende Vor- und Nachteile und müssen bedarfsgerecht eingesetzt werden. Die SPD-Fraktion spricht sich im Rahmen des Antrags positiv für moderne Radbügel mit Einstellmöglichkeit aus, bei der das Vorderrad besonders sicher steht und ein Umknicken des Fahrrads bei seitlichem Druck erschwert ist. Die für eine Überprüfung angesprochenen Liegenschaften umfassen folgende Gebäude:

- Landratsamt Bodenseekreis
- Berufsschulzentrum Friedrichshafen
- Bildungszentrum Markdorf (BZM)
- Berufsschulzentrum Überlingen
- Elektronikschule Tettnang
- Landesfachschule für Hotel- und Gaststättenberufe
- Förderschulen (Pestalozzi- und Sonnenbergschule)

Bisher wurden an der Sporthalle des Bildungszentrums Markdorf sowie an der Ensisheimer Straße am Bildungszentrum Markdorf neue Fahrradständer aufgestellt. Auch das Landratsamt verfügt zumindest teilweise über neue Fahrradständer.

Für den Ausbau weiterer Radabstellanlagen hat das Bau- und Liegenschaftsamt eine exemplarische Kostenschätzung für drei kreiseigene Schulen sowie für das Landratsamt erstellt. Die nachfolgende Tabelle fasst die Ergebnisse der Erhebung zusammen:

Liegenschaft	Geschätzte Kosten	Benötigte Fläche
BSZ Friedrichshafen	60.000 Euro	300 m ²
BZM Markdorf	82.000 Euro	400 m ²
BSZ Überlingen	20.000 Euro	100 m ²
Landratsamt	7.000 Euro	20 m ²

Für den Bau neuer Abstellanlagen beläuft sich die Kostenschätzung bei den in der Tabelle aufgeführten Liegenschaften auf insgesamt ca. 169.000 Euro. Kosten für Überdachungsanlagen oder für die Umgestaltung der Fahrwege sind darin noch nicht enthalten. Für eine entsprechende Umrüstung aller kreiseigenen Gebäude werden Kosten in Höhe von 600.000 bis 1.000.000 Euro geschätzt.

Es ist davon auszugehen, dass neue Abstellanlagen i.d.R. eine größere Fläche für dieselbe Anzahl von Fahrrädern benötigen. In der Tabelle sind diejenigen Flächenangaben aufgezeigt, die im Rahmen einer Umrüstung zusätzlich erforderlich sind, um nach Fertigstellung die gleiche Anzahl an Abstellplätzen zur Verfügung zu stellen, wie vor der Umrüstung:

- Auf den beim BSZ Friedrichshafen vorhandenen Fahrradabstellflächen sind 504 Stellplätze des alten Typs vorhandenen. Auf der gleichen Fläche ließen sich 302 Stellplätze des neuen Typs realisieren. Daher sind 300 m² Neufäche nötig, um die Differenz von 202 Stellplätzen auszugleichen.
- Auf den beim Bildungszentrum Markdorf vorhandenen Fahrradabstellflächen sind 680 Stellplätze des alten Typs vorhandenen. Auf der gleichen Fläche ließen sich 408 Stellplätze des neuen Typs realisieren. Daher sind 400 m² Neufäche nötig, um die Differenz von 272 Stellplätzen auszugleichen.
- Auf den beim BSZ Überlingen vorhandenen Fahrradabstellflächen sind 163 Stellplätze des alten Typs vorhandenen. Auf der gleichen Fläche ließen sich 97 Stellplätze des neuen Typs realisieren. Daher sind 100 m² Neufäche nötig, um die Differenz von 66 Stellplätzen auszugleichen.
- Auf den beim Landratsamt vorhandenen Fahrradabstellflächen sind 23 Stellplätze des alten Typs vorhandenen. Auf der gleichen Fläche ließen sich nur 13 Stellplätze des neuen Typs realisieren. Daher sind 20 m² Neufäche nötig, um die Differenz von 10 Stellplätzen auszugleichen.

Die Flächenverfügbarkeit ist an den Standorten nicht immer ausreichend. Beim BSZ in Friedrichshafen sowie beim Bildungszentrum in Markdorf sind die benötigten Flächen vorhanden. Beim BSZ in Überlingen ist die benötigte Fläche eher nicht realisierbar. Auch an der Pestalozzischule in Markdorf ist die Flächenverfügbarkeit eher schlecht. Eine Lösung könnten Hochparker- oder Doppelstockanlagen sein, die auf gleicher Fläche mehr Fahrräder unterbringen können aber kostenintensiver sind.

Von Seiten der Verwaltung wird vorgeschlagen, dass zunächst am Bildungszentrum Markdorf im Zuge der dort stattfindenden weiteren Bauarbeiten die Fahrradständer sukzessive ausgetauscht werden. An den anderen Gebäuden sollen Fahrradständer in den nächsten Jahren jeweils dann ausgetauscht werden, wenn bauliche Maßnahmen anstehen. Aus diesem Grund wird vorgeschlagen, den Austausch an den anderen Standorten erst einzuplanen, wenn auch dort Baumaßnahmen anstehen.

Abschließend wird darauf hingewiesen, dass der Bodenseekreis längerfristig die Landesauszeichnung „Fahrradfreundlicher Landkreis“ der AGFK (Arbeitsgemeinschaft Fahrrad- und Fußgängerfreundlicher Kommunen) anstrebt. Hierzu gehört selbstverständlich auch die Ver-

besserung der Infrastruktur für Fahrradfahrer an kommunalen Gebäuden (Fahrradabstellanlagen, Duschen usw.). Die Kreisverwaltung ist deshalb bereits darauf sensibilisiert, insbesondere bei Baumaßnahmen auch die Belange der Fahrradfahrer zu berücksichtigen.

3. Finanzielle Auswirkungen:

Zunächst keine. Der Ausschuss für Umwelt und Technik soll zunächst darüber beschließen, ob die Liegenschaftsverwaltung mit der Planung eines Austauschs aller Fahrradabstellanlagen am Bildungszentrum Markdorf beauftragt werden soll.